

Anwendungsbeschreibung und -hinweise

Ausgangslage

Die Umgangserfahrungen mit der EM-Keramik ermöglichen bei der Wasserbehandlung respektive Wasser-Aufbereitung, das Ausfallen von Kalk zu verhindern. Hierfür bedarf es technischer Voraussetzungen, mit dessen es möglich wird, Kalkablagerungen zu vermeiden und gleichzeitig die Wasserqualität zu verbessern. Wer mit Wasser zu tun hat weiss, dass Wasser nicht immer gleich Wasser ist und durch viele Faktoren beeinflusst werden kann. Dadurch zeigen auch technische Massnahmen nicht immer die gleichen Reaktionen. Daher ist jeder Anwender angehalten, die vor Ort bestehenden Einflüsse zu berücksichtigen und die Beobachtungen sowie die dabei gemachten Erfahrungen bei den Anwendungen einfließen zu lassen.

Bei der Verwendung von Keramikröhrlern ist eine Verschleimung der Wasseranlage nicht ganz zu vermeiden. Eine Umsetzung des folgenden Vorschlags kann somit nur in eigener Verantwortung erfolgen.

Was sind Kluster bzw. Biophotonen?

Wie aber funktioniert die EM-Keramik, oder warum kann es nicht zu einer Kalkbildung kommen?

Die Cluster ist das kleinste Element im Wasser (überhaupt in allen Flüssigkeiten) und beeinflussen die Wasserqualität. Prof. Popp qualifiziert die Wasserqualität mit der Anzahl von Biophotonen. Sowohl die Cluster als auch die Biophotonen geben somit Auskunft über das Gefüge und den Zustand des Wassers. Mit der Zunahme der Cluster bzw. Biophotonen verändert sich das Gefüge im Wasser, wodurch die Salze so in der Schwebe bleiben und es nur zu einer geringen Kalkablagerung kommen kann. Daher sind auf die bestehenden Umgebungseinflüsse zu achten und bei der technischen Umsetzung zu berücksichtigen.

Qualitätsunterschiede durch Keramikröhrchen und Keramikring

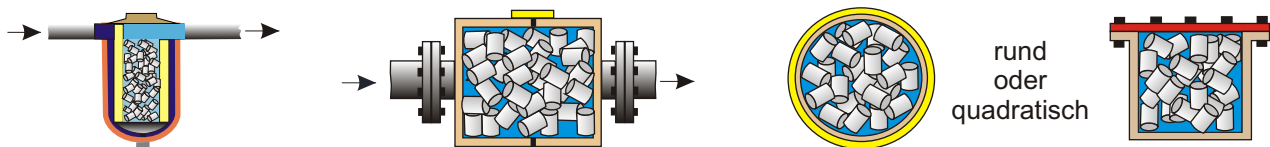
Auf der Seite **F07** wird über die Verbesserung der Wasserqualität mit einem EM-Keramikring berichtet. Bei der relativ geringen Benetzung des Wassers bei dem System mit den "Röhrlern", wird es möglicherweise nicht ganz zu der gleichen Verbesserung kommen können wie bei dem Ring, da hier die Kontaktzeit grösser ist. Mit den Windungen der "Röhrlern" besteht ein recht intensiver Kontakt mit dem Wasser, womit auch eine starke Verbesserung der Wasserqualität besteht.

Wie viel EM Keramik?

Das Verhindern der Kalkablagerung und Verbessern der Wasserqualität ist von der verwendeten EM Keramikmenge abhängig. Wie schon vorher erläutert, kann eine genaue Rezeptur sehr schwer vorgegeben werden. Ausprobieren heisst auch hier die Devise. Bei der Langzeitwirkung der EM-Keramik sollte man die Menge nicht zu eng bemessen.

Wo ist die EM-Keramik einzubauen?

Die EM Keramik ist an einer gut zugänglichen Stelle in der Wasserleitung gleich nach der Wasseruhr einzubauen, damit eine hohe Reibung des Wassers mit der EM Keramik so früh wie möglich stattfinden kann. Ideal wäre schon einen vorhandenen Wasserfilter zu verwenden, der die benötigte Menge Keramik aufnehmen kann. Andernfalls ist ein Teil der Rohrleitung durch die unten stehenden Vorschläge auszutauschen. Entweder in einer länglichen Form mit einer längeren Verweil- und Durchlaufzeit oder kompakt mit kürzeren Zeiten - mit Sieben an dem Wassereingang und -ausgang. Die Konstruktion dieses Einsatzes steht im Zusammenhang mit den örtlichen Gegebenheiten und dem benötigten Wasserdruck. Hier ist ein ortsansässiger Installateur einzubeziehen, welcher die Umgebungseinflüsse kennt und die Einheiten dem Bedarf angepasst anfertigen kann.



Wo einsetzbar?

Diese Systeme können in allen Wassersystemen zum Einsatz kommen, auch bei dem Tränkewasser in den Ställen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass sich in den Wasserleitungen Keime an rauen Stellen einnisten und mit der Zeit eine Verschleimung in den Tränkeleitungen verursachen. Hier ist die Leitung eventuell von Zeit zu Zeit zu desinfizieren - hierfür empfehlen wir unser Novasan OSMO P. Bei der Verwendung von EM kann die Verschleimung zunehmen, muss aber nicht, was nicht auszuschliessen ist.

Erfahrungsaustausch

Wir wenden uns an alle Anwender dieses Systems mit der Bitte, uns von ihren Erfahrungen zu berichten, um so mit der Zeit optimale und den Gegebenheiten angepasste Systeme empfehlen zu können. Unterstützen Sie uns bitte, durch Ihre Erfahrungen auch anderen Ihren Nutzen zu Teil werden zu lassen, wofür wir uns im voraus bedanken. Sobald unsererseits die ersten Erfahrungen vorliegen, werden wir diese hier bekannt geben.